

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Pfefferlein (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

und

Antwort

des Thüringer Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport

Situation der Lehrkräfte für die Ausbildung in Gesundheits- und Pflegeberufen in Thüringen

Um in Gegenwart und Zukunft eine qualitätsvolle und bedarfsorientierte Gesundheitsversorgung sicherzustellen, brauchen wir eine hochwertige und bedarfsorientierte Berufs- und Ausbildungspraxis mit guten Rahmenbedingungen und gut ausgebildeten Lehrkräften in ausreichender Zahl.

Deutlichen Handlungsbedarf haben hier insbesondere die Schulen der Gesundheitsfachberufe in Thüringen. Diese berichten aktuell über Schwierigkeiten, qualifiziertes Lehrpersonal zu finden. Der Bedarf wird in den kommenden Jahren durch die altersbedingten Ausfälle weiter wachsen.

Auf der anderen Seite können Fachhochschulabsolventinnen und -absolventen mit einer pädagogischen Hochschulqualifikation nur eingeschränkt und mit hohen Hürden im Zulassungsprozess als Lehrkräfte in Thüringen eingestellt werden.

Das Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport hat die **Kleine Anfrage 7/1821** vom 4. März 2021 namens der Landesregierung mit Schreiben vom 8. April 2021 beantwortet:

1. Wie hoch ist das Durchschnittsalter der Lehrkräfte für Gesundheitsberufe, die nicht dem Berufsbildungsgesetz unterliegen (bitte als Balkendiagramm ab dem Schuljahr 2010/2011 in Jahresscheiben und differenziert nach staatlichen Schulen und Schulen in freier Trägerschaft aufstellen)?

Antwort:

Die Anzahl und das Durchschnittsalter der Lehrkräfte in Bildungsgängen der Gesundheitsfachberufe an staatlichen Schulen sowie Schulen in freier Trägerschaft nach Schuljahren vom Schuljahr 2010/2011 bis 2020/2021 ist in der Anlage dargestellt. Aufgrund des gleichzeitigen Einsatzes von Lehrkräften in mehreren der genannten Bildungsgänge der Gesundheitsfachberufe kann es zu Dopplungen in den statistischen Darstellungen kommen.

2. Wie hoch ist das Durchschnittsalter der Lehrkräfte in der Altenpflege (bitte als Balkendiagramm ab dem Schuljahr 2010/2011 in Jahresscheiben und nach staatlichen Schulen und Schulen in freier Trägerschaft aufstellen)?

Antwort:

Die Anzahl und das Durchschnittsalter der Lehrkräfte im Bildungsgang Altenpflege an staatlichen Schulen sowie Schulen in freier Trägerschaft nach Schuljahren vom Schuljahr 2010/2011 bis 2020/2021 ist in der Anlage dargestellt.

3. Wie hoch ist das Durchschnittsalter der Lehrkräfte in der Krankenpflege (bitte als Balkendiagramm ab dem Schuljahr 2010/2011 in Jahresscheiben und differenziert nach staatlichen Schulen und Schulen in freier Trägerschaft aufstellen)?

Antwort:

Die Anzahl und das Durchschnittsalter der Lehrkräfte im Bildungsgang Gesundheits- und Krankenpflege an staatlichen Schulen sowie Schulen in freier Trägerschaft nach Schuljahren vom Schuljahr 2010/2011 bis 2020/2021 ist in der Anlage dargestellt.

4. Wie hoch ist das Durchschnittsalter der Lehrkräfte in der Physio- und Ergotherapie (bitte als Balkendiagramm ab dem Schuljahr 2010/2011 in Jahresscheiben und differenziert nach staatlichen Schulen und Schulen in freier Trägerschaft aufstellen)?

Antwort:

Die Anzahl und das Durchschnittsalter der Lehrkräfte in den Bildungsgängen Physiotherapie und Ergotherapie an staatlichen Schulen sowie Schulen in freier Trägerschaft nach Schuljahren vom Schuljahr 2010/2011 bis 2020/2021 ist in der Anlage dargestellt.

5. Wie hoch ist das Durchschnittsalter der Lehrkräfte in den Ausbildungsgängen für Rettungskräfte (bitte als Balkendiagramm ab dem Schuljahr 2010/2011 in Jahresscheiben und differenziert nach staatlichen Schulen und Schulen in freier Trägerschaft aufstellen)?

Antwort:

Die Anzahl und das Durchschnittsalter der Lehrkräfte in den Bildungsgängen Rettungssanitäterin und Rettungssanitäter beziehungsweise Notfallsanitäterin und Notfallsanitäter an staatlichen Schulen sowie Schulen in freier Trägerschaft nach Schuljahren vom Schuljahr 2010/2011 bis 2020/2021 ist in der Anlage dargestellt.

6. Wie viele Lehrkräfte werden perspektivisch mit welcher Qualifikation in den nächsten Jahren für die verschiedenen Ausbildungsgänge benötigt und wie soll dieser Bedarf gedeckt werden?

Antwort:

Derzeit liegen dem zuständigen Ministerium für Bildung, Jugend und Sport keine entsprechenden Zahlen vor. Eine genaue Bezifferung des Bedarfs an Lehrkräften für die oben genannten Ausbildungsgänge in Thüringen in den nächsten Jahren ist erst im Ergebnis einer derzeit stattfindenden Bedarfsanalyse möglich. Gleichwohl prognostizieren einschlägige Studien, zum Beispiel des Forschungsinstituts für Bildungs- und Sozialökonomie (FiBS) 2018, einen Anstieg des Lehrkräftebedarfs an berufsbildenden Schulen in den Ländern bis zum Jahr 2030.

Die Qualifikationsanforderungen an die Lehrkräfte in der Ausbildung der Fachberufe im Gesundheitswesen sind in den Berufsgesetzen des Bundes festgelegt. Gemäß Pflegeberufegesetz ist als Mindestanforderung an die Pflegeschulen definiert, fachlich und pädagogisch qualifizierte Lehrkräfte mit entsprechender, insbesondere pflegepädagogischer, abgeschlossener Hochschulausbildung auf Master- oder vergleichbarem Niveau für die Durchführung des theoretischen Unterrichts sowie mit entsprechender, insbesondere pflegepädagogischer, abgeschlossener Hochschulausbildung für die Durchführung des praktischen Unterrichts einzusetzen. Dem Notfallsanitätergesetz folgend sind an den entsprechenden Schulen fachlich und pädagogisch qualifizierte Lehrkräfte mit entsprechender, abgeschlossener Hochschulausbildung für die Durchführung des theoretischen und praktischen Unterrichts vorzuhalten. Für die weiteren oben genannten Bildungsgänge, hier Physiotherapie und Ergotherapie, wurde im Rahmen des "Gesamtkonzeptes Gesundheitsfachberufe" des Bundesgesundheitsministeriums vom 4. März 2020, welches noch neun weitere Fachrichtungen der Gesundheitsfachberufe umfasst, als Mindestanforderung für den Lehrkräfteeinsatz vereinbart, dass diese hauptberuflichen Lehrkräfte in dem jeweiligen Gesundheitsfachberuf qualifiziert sein und über eine abgeschlossene Hochschulausbildung im Bereich Pädagogik auf mindestens Bachelor- oder vergleichbarem Niveau verfügen sollen. Die Länder können im Anschluss an die Reform des jeweiligen Berufsgesetzes durch Landesrecht darüber hinausgehende Anforderungen festlegen.

Im Rahmen der Umsetzung des Pflegeberufegesetzes, der geplanten Reform der bundesrechtlich geltenden Berufsgesetze im Rahmen des "Gesamtkonzeptes Gesundheitsfachberufe" und nicht zuletzt auf-

grund der Schulnetzplanung im berufsbildenden Bereich sind die Fragen der Lehrkräftegewinnung und der entsprechenden Qualifikation der Lehrerinnen und Lehrer an den berufsbildenden Schulen im Ministerium für Bildung, Jugend und Sport Gegenstand des Handelns geworden. In diesem Zusammenhang fanden mehrfach ressortübergreifende Beratungen mit dem Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft, unter anderem im Landesbeirat für Lehrerbildung, sowie mit Vertretern der an der Ausbildung von Lehrerinnen und Lehrern im Freistaat Thüringen beteiligten Hochschulen statt. Schwerpunkt der Gespräche waren unter anderem der Abgleich der Studienmöglichkeiten zur Deckung des zukünftig steigenden Bedarfs an qualifizierten Lehrkräften, zum Beispiel mit Lehramt für berufsbildende Schulen, insbesondere im Bereich der Ausbildungsgänge im Gesundheitswesen. Derzeit werden der Master-Studiengang Lehramt Berufsbildende Schulen an der Universität Erfurt, unter anderem mit den Fachrichtungen Gesundheit und Pflege, sowie die an der Ernst-Abbe-Hochschule Jena von 2014 bis 2019 eingerichteten Bachelor-Studiengänge für die Gesundheitsberufe Pflege, Hebammenkunde, Ergotherapie, Physiotherapie und Notfallwesen, mit denen der Zugang zu dem Master-Studiengang an der Universität Erfurt möglich ist, sowie dem Bachelor-Studiengang Medizinpädagogik an der SRH Fachhochschule für Gesundheit Gera angeboten.

Im Zusammenhang mit der Schulnetzplanung und der Bedarfsanalyse ist ein veränderter Lehrkräftebedarf nicht nur im Hinblick auf die Veränderungen in den Qualifikationen, sondern ebenso und insbesondere aufgrund des zu erwartenden Wechsels eines Teils der Berufsschullehrerinnen und -lehrer in den Ruhestand zu kompensieren.

Im Rahmen der Lehrgewinnungskampagne des Landes wurden seitens des Fachreferats des Thüringer Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport bereits für die berufsbildenden Schulen entsprechende Maßnahmen im Hinblick auf die Akquise künftiger Berufsschullehrerinnen und Berufsschullehrer ergriffen. Vor allem soll das Lehramt der berufsbildenden Schulen stärker beworben werden. In gemeinsamen Gesprächen mit Vertretern der Universitäten Erfurt und Ilmenau sowie der Ernst-Abbe-Hochschule Jena und der SRH Fachhochschule für Gesundheit Gera werden derzeit Varianten beraten, wie zukünftig die Nachfrage nach Studiengängen, die für den Lehrerberuf qualifizieren, gesteigert werden kann und welche Formen der Zusammenarbeit möglich wären. Zielstellung der Gespräche sind das Kennenlernen und Bekanntmachen der einzelnen Studienangebote, eine bessere Vernetzung dieser, um die Aus- und Weiterbildung von Lehrkräften in Thüringen dem Bedarf anzupassen. Gleichwohl ist festzustellen, dass den derzeitigen Studienangeboten nicht ausreichend Bewerberinnen und Bewerber gegenüberstehen. Umso bedeutsamer ist hier eine öffentlichkeitswirksame Werbung für die Studiengänge zur Aus- und Weiterbildung von Lehrkräften an berufsbildenden Schulen.

In Vertretung

Dr. Heesen
Staatssekretärin

Anlage*

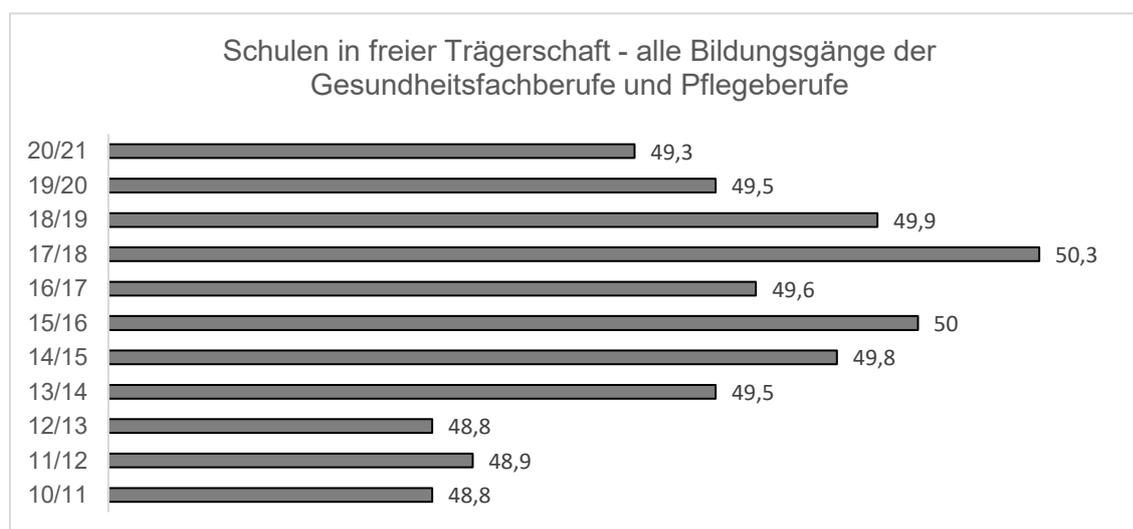
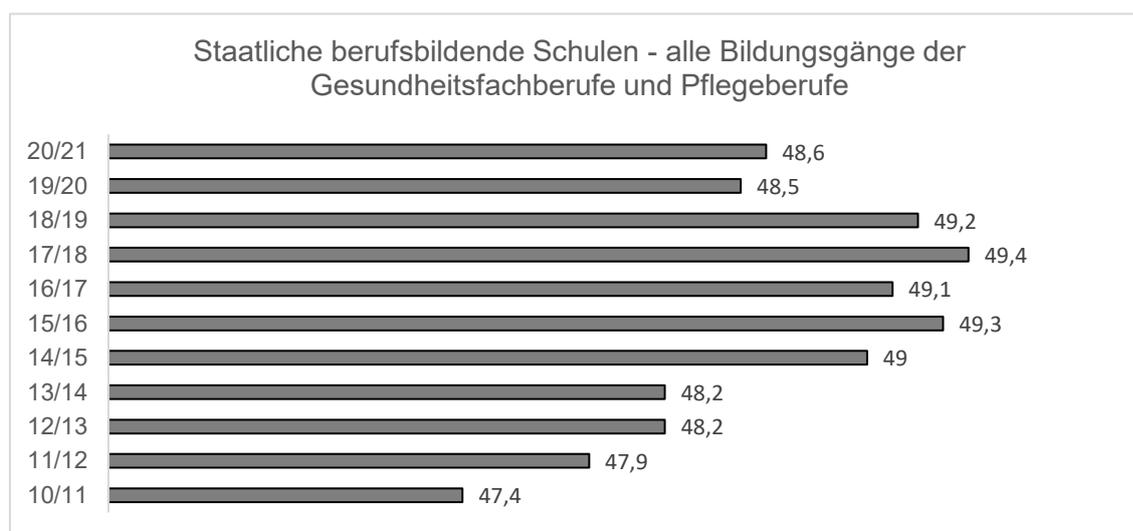
* Auf den Abdruck der Anlage wurde verzichtet. Ein Exemplar der Antwort der Landesregierung mit Anlage erhielten jeweils vorab die Fragestellerin und die Fraktionen. In der Landtagsbibliothek liegt diese Drucksache mit Anlage zur Einsichtnahme bereit. Des Weiteren kann sie unter der oben genannten Drucksachenummer im Abgeordneteninformationssystem sowie im Internet unter der Adresse: www.parldok.thueringen.de eingesehen werden.

Anlage

Übersicht zur Zahl und zum Durchschnittsalter von Lehrkräften in Bildungsgängen der Gesundheitsfachberufe im Zeitraum der Schuljahre 2010/2011 bis 2020/2021

1. Anzahl der in der Gesamtheit der Bildungsgänge der Gesundheitsfachberufe und Pflegeberufe eingesetzten Lehrkräfte sowie deren Altersdurchschnitt

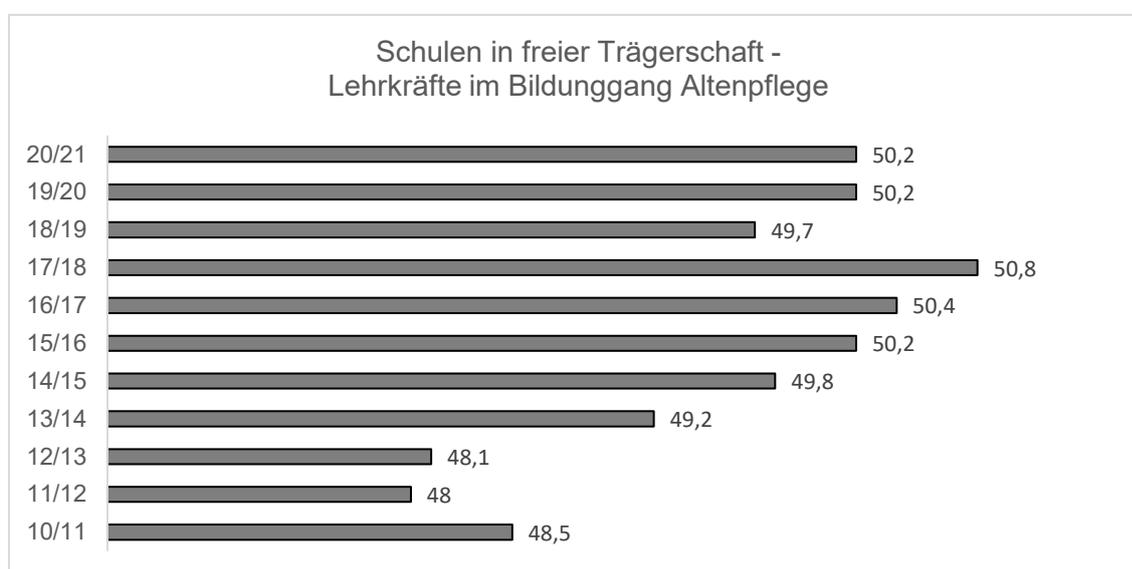
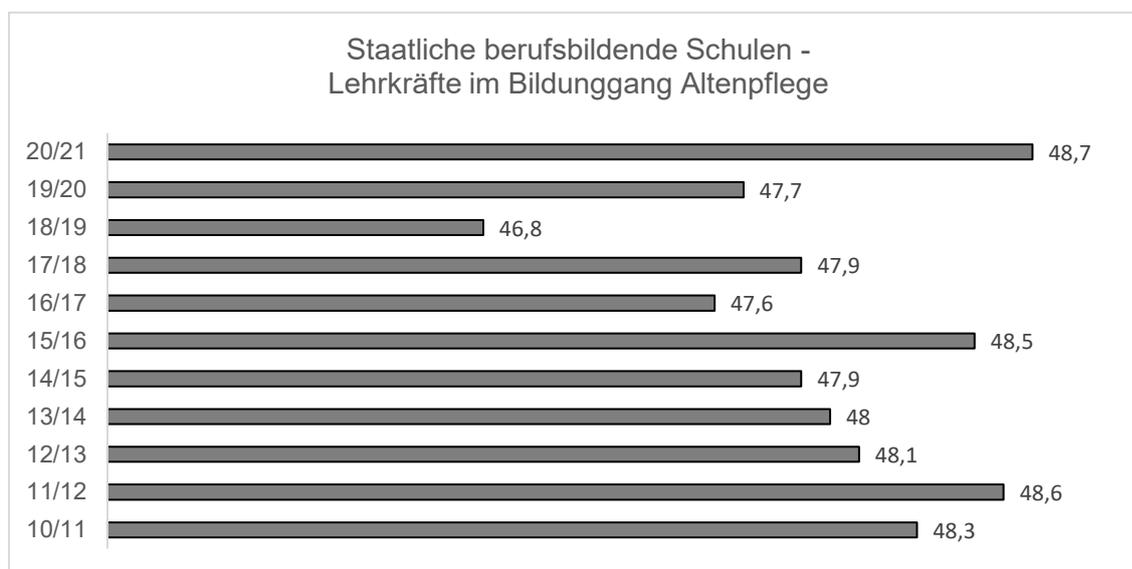
Schuljahr	in staatlicher Trägerschaft		in freier Trägerschaft	
	Personen	Personal Durchschnittsalter	Personen	Personal Durchschnittsalter
10/11	593	47,4	1.296	48,8
11/12	585	47,9	1.230	48,9
12/13	591	48,2	1.186	48,8
13/14	586	48,2	1.169	49,5
14/15	568	49	1.092	49,8
15/16	568	49,3	1.050	50
16/17	540	49,1	1.060	49,6
17/18	562	49,4	981	50,3
18/19	567	49,2	953	49,9
19/20	609	48,5	898	49,5
20/21	598	48,6	868	49,3



Anlage

2. Anzahl der im Bildungsgang Altenpflege eingesetzten Lehrkräfte sowie deren Altersdurchschnitt

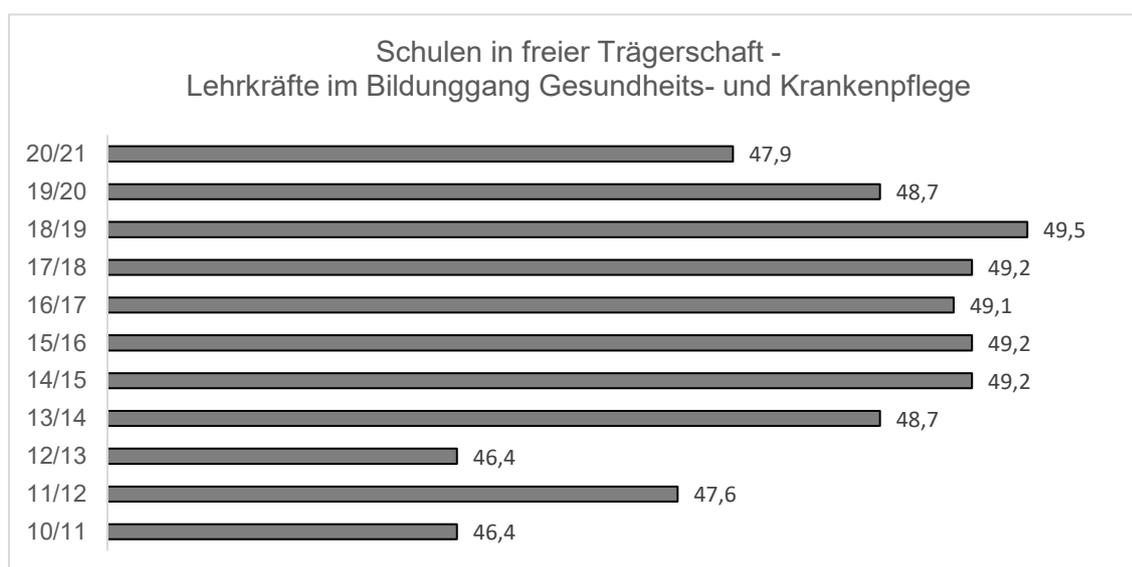
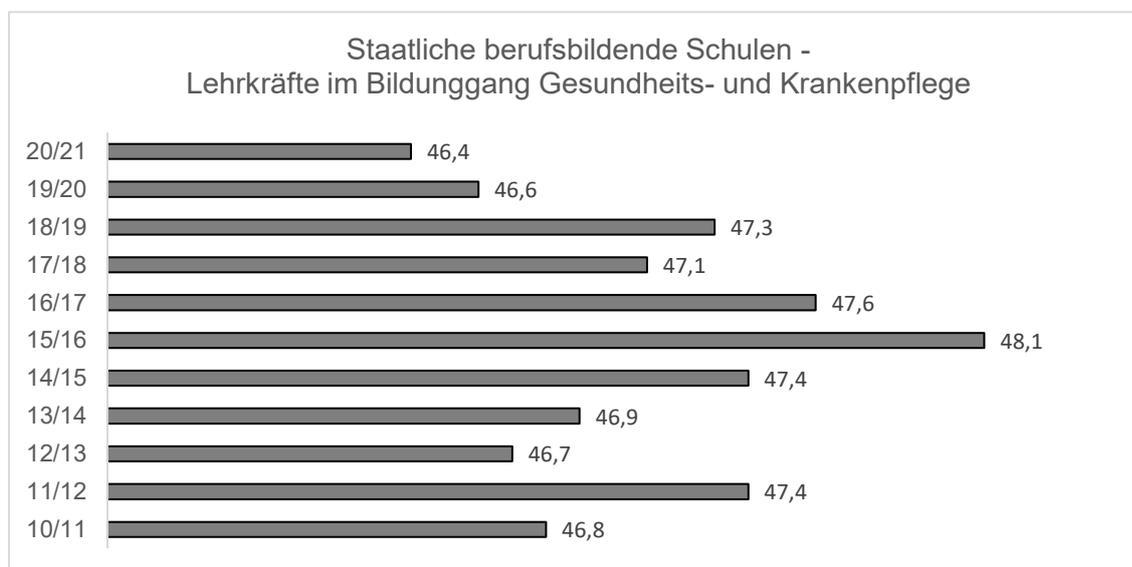
Schulen	in staatlicher Trägerschaft		in freier Trägerschaft	
	Personen	Personal Durchschnittsalter	Personen	Personal Durchschnittsalter
10/11	152	48,3	295	48,5
11/12	128	48,6	319	48
12/13	131	48,1	334	48,1
13/14	132	48	318	49,2
14/15	132	47,9	337	49,8
15/16	120	48,5	334	50,2
16/17	114	47,6	341	50,4
17/18	120	47,9	325	50,8
18/19	131	46,8	323	49,7
19/20	134	47,7	304	50,2
20/21	111	48,7	274	50,2



Anlage

3. Anzahl der im Bildungsgang Gesundheits- und Krankenpflege eingesetzten Lehrkräfte sowie deren Altersdurchschnitt

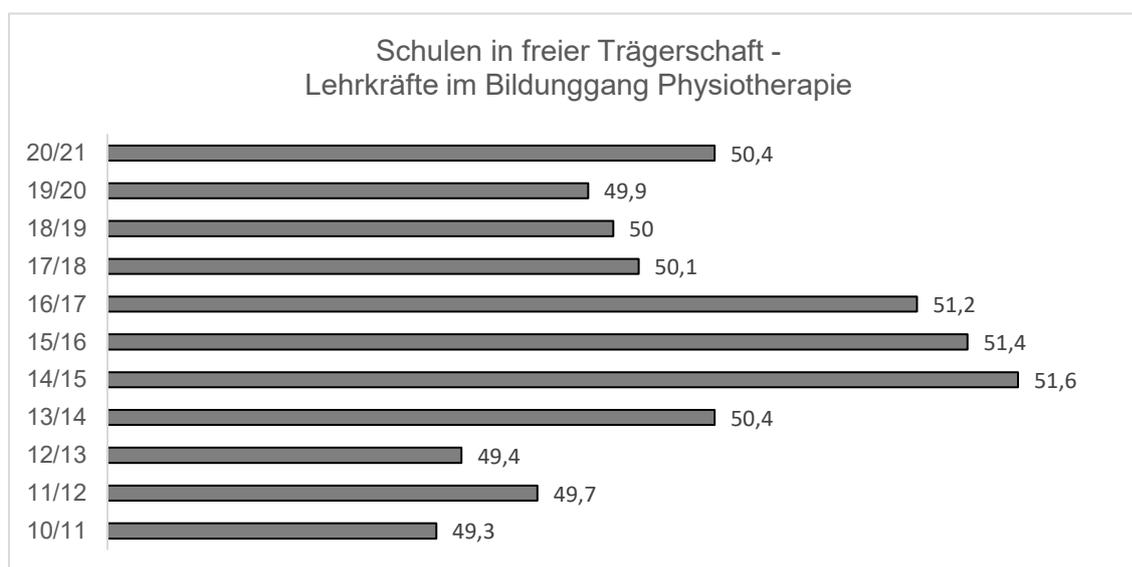
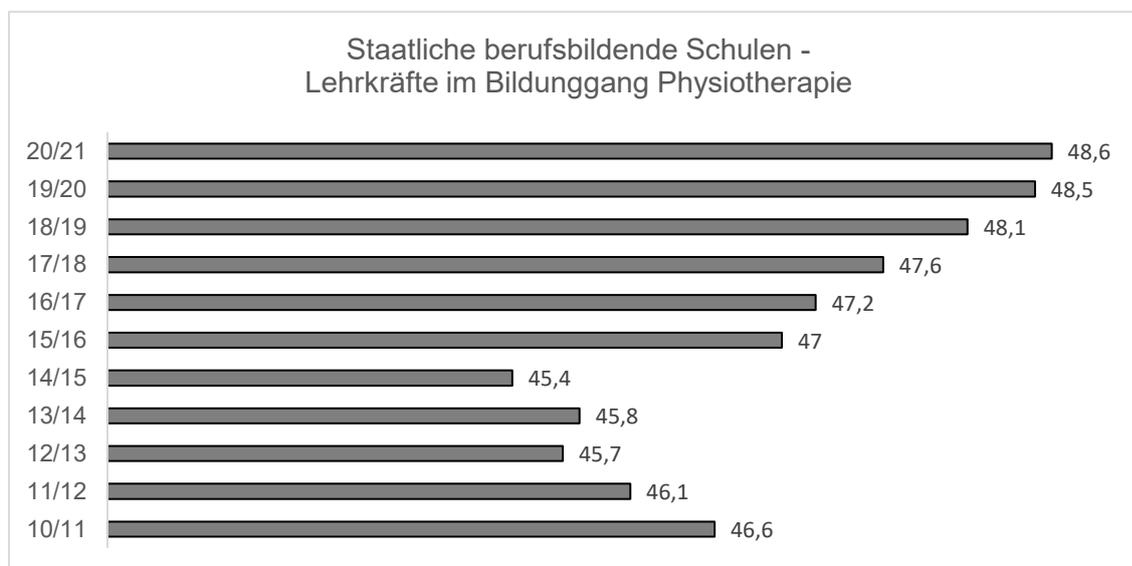
Schulen	in staatlicher Trägerschaft		in freier Trägerschaft	
	Personen	Personal Durchschnittsalter	Personen	Personal Durchschnittsalter
10/11	169	46,8	142	46,4
11/12	158	47,4	122	47,6
12/13	180	46,7	157	46,4
13/14	179	46,9	170	48,7
14/15	178	47,4	168	49,2
15/16	163	48,1	174	49,2
16/17	157	47,6	168	49,1
17/18	164	47,1	165	49,2
18/19	154	47,3	168	49,5
19/20	187	46,6	167	48,7
20/21	162	46,4	155	47,9



Anlage

4. Anzahl der im Bildungsgang Physiotherapie eingesetzten Lehrkräfte sowie deren Altersdurchschnitt

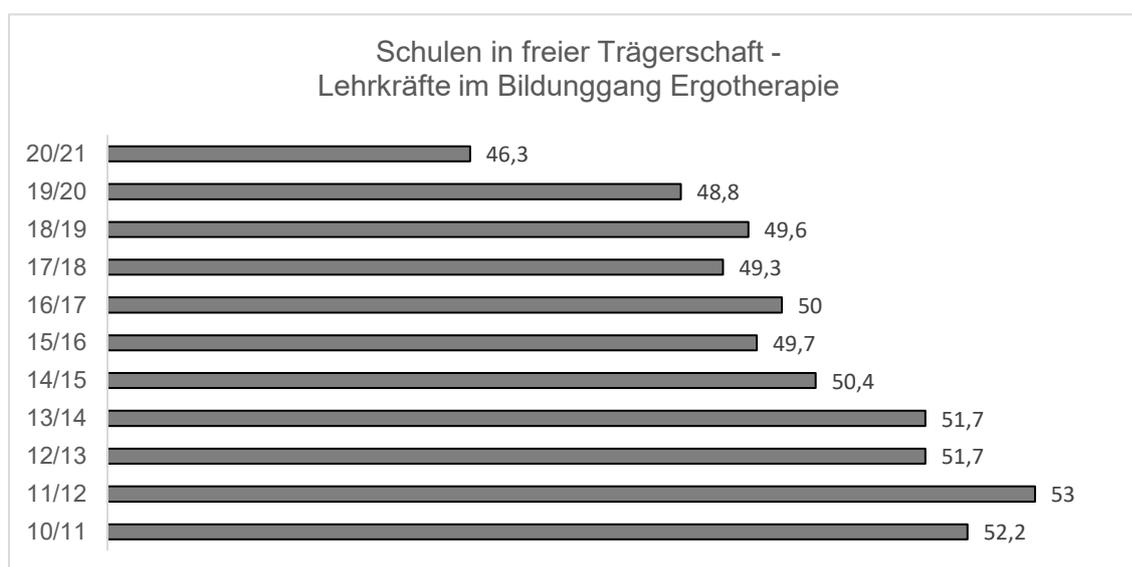
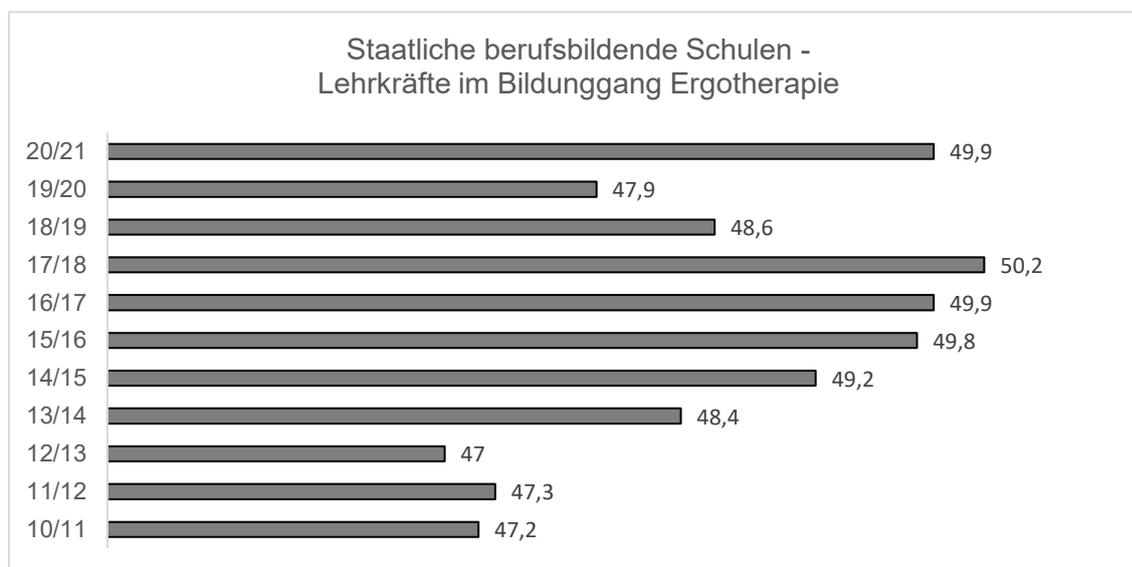
Schulen	in staatlicher Trägerschaft		in freier Trägerschaft	
	Personen	Personal Durchschnittsalter	Personen	Personal Durchschnittsalter
10/11	75	46,6	277	49,3
11/12	72	46,1	260	49,7
12/13	68	45,7	229	49,4
13/14	70	45,8	210	50,4
14/15	65	45,4	173	51,6
15/16	61	47	157	51,4
16/17	69	47,2	153	51,2
17/18	69	47,6	122	50,1
18/19	60	48,1	123	50
19/20	54	48,5	124	49,9
20/21	51	48,6	114	50,4



Anlage

5. Anzahl der im Bildungsgang Ergotherapie eingesetzten Lehrkräfte sowie deren Altersdurchschnitt

Schulen	in staatlicher Trägerschaft		in freier Trägerschaft	
	Personen	Personal Durchschnittsalter	Personen	Personal Durchschnittsalter
10/11	50	47,2	144	52,2
11/12	51	47,3	147	53
12/13	55	47	118	51,7
13/14	57	48,4	109	51,7
14/15	54	49,2	90	50,4
15/16	54	49,8	89	49,7
16/17	52	49,9	91	50
17/18	53	50,2	78	49,3
18/19	49	48,6	73	49,6
19/20	43	47,9	79	48,8
20/21	43	49,9	75	46,3



Anlage

6. Anzahl der in den Bildungsgängen des Rettungswesens* eingesetzten Lehrkräfte sowie deren Altersdurchschnitt

Schulen	in staatlicher Trägerschaft		in freier Trägerschaft	
	Personen	Personal Durchschnittsalter	Personen	Personal Durchschnittsalter
10/11	10	45,4	51	46
11/12	13	44,8	50	46,1
12/13	7	45	47	45,3
13/14	7	45,9	46	45,9
14/15	7	46,9	55	45
15/16*	4	46,6	35	41,9
16/17	6	48,2	54	40,3
17/18	8	44,9	30	43,9
18/19	7	47,2	40	47,9
19/20	13	49,7	29	46,2
20/21	16	49,5	29	47,2

*seit Schuljahr 2015/2016 Wechsel der Ausbildung von Rettungsassistenten zur Ausbildung von Notfallsanitätern

